Hiltrud Pfeil: Akupunktur nach NADA



Entstehung der NADA-Ohrakupunktur

1973 entdeckte der Hongkonger Neurochirurg Dr. Wen, dass Ohrakupunktur (Elektrostimulation des Lungenpunktes am Ohr) die Symptome des Drogenentzugs bei opiatabhängigen Patienten minderten und vegetative Stabilität zeigten.

1976 entwickelten der New Yorker Psychiater Michael O. Smith und sein Team am Lincoln Recovery Center in der South-Bronx eine Erweiterung des Punktesetting auf fünf wirksame Ohrakupunkturpunkte.

Entwicklung in Deutschland

1973

Hans G. MARX setzt Ohrakupunktur beim Alkoholentzug in der Bernhard Salzmann Klinik in Gütersloh ein.

Ende 70 er

Akupunktur in der Jellinek-Klinik in Amsterdam.

1991

Akupunkturgestützte stationäre
Drogen-Entzugsbehandlung in Agethorst, heute Fachklinik
Bokholt.

Heute arbeiten mehr als 230 ambulante und stationäre Einrichtungen mit dem NADA Protokoll.

Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll

NADA =

National Acupuncture Detoxification Association

Organisation wurde 1985 in New York gegründet

Ziel:

Behandlungsmethode in der konventionellen Suchtkrankenhilfe zu etablieren, wissenschaftlich zu evaluieren und für eine gute Aus- und Weiterbildung zu sorgen.

1993 wurde NADA Deutschland gegründet

NADA weltweit

NADA ist mittlerweile in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern vertreten.

In Großbritannien wurden tausende Suchttherapeuten in der Praxis des NADA Protokolls ausgebildet. In der ambulanten und stationären Suchtbehandlung und in 60 Gefängnissen kam die Methode wirkungsvoll zum Einsatz. Das NADA Protokoll ist auch in Italien, Ungarn, Dänemark, Finnland, Irland, in der Schweiz, Mexiko, Indien, Thailand, Brasilien und Australien etabliert.

Anwendungsbereiche

Es handelt sich um eine Methode, deren Anwendung auf eine Problematik bezieht, die einen überwiegend sozialpsychiatrischen Aspekt beinhaltet.

Zielgruppen:

- Drogen- und andere Suchtmittelabhängige, Traumaopfer, Menschen mit psychischen und psychiatrischen Symptomen
- Menschen mit Ängsten, Schlafstörungen, Depressionen, Erschöpfungszuständen

Was ist Ohrakupunktur

Akupunktur nach dem NADA-Protokoll ist eine standardisierte Ohr-Akupunkturmethode.

Akupunktur ist das Einbringen von feinen Metallnadeln in anatomisch definierte Areale eines Organismus (Akupunkturpunkte).

Gezielte Stiche mit der Nadel können im Körper einen heilenden Prozess in Gang setzen. Die Mikroverletzungen an der Oberfläche setzen eine Kaskade biochemischer und biophysikalischer Reaktionen im Inneren des Körpers in Bewegung.

Dies führt zur Aktivierung von Selbstheilungsmechanismen.

Wirkungsweise

Ohrakupunktur wirkt auf das autonome Nervensystem. Durch die Regulierung der Selbstheilungskräfte fühlen sich die Patienten nach der Behandlung in der Regel ausgeglichener und gestärkt.

Wirkungen der NADA-Ohrakupunktur

- reduziert psychische Spannungen
- stabilisiert körperlich und seelisch
- reduziert Stress und Überforderung
- führt zu Entspannung und innerer Ruhe
- vermindert Ängstlichkeit
- weckt Offenheit für innere Prozesse

Wirkungsweise (2)

- verbessert die Konzentration
- reguliert den Schlafrhythmus
- regt die Endorphinproduktion an
- senkt den Suchtdruck (Craving)
- lindert k\u00f6rperliche/seelische Entzugsschmerzen
- fördert Wachheit
- nonverbale Methode ohne Erwartungsdruck an die Klienten
- längere Haltequote und größere Bereitschaft an anderen psychosozialen und therapeutischen Angeboten teilzunehmen
- Stabilisierende Zusatzbehandlung

Ohrakupunktur und TCM*

Akupuntur ist eine wichtige Komponente der *Traditionellen Chinesischen Medizin
Im Mittelpunkt der TCM steht:

- Qi (Lebensenergie) ist die Grundlage allen Lebens, Qi nährt den Körper, die Seele und den Geist.
- Alle Dinge/Erscheinungen sind dual, sie haben einen Yinund einen Yang-Aspekt, ein Oben (Yang) und ein Unten (Yin).
- die Lehre der fünf Organ-/Funktionskreise, die den Körper am Leben halten und für die Grundfunktionen sorgen.

Krankheiten werden als Ungleichgewichte von Yin und Yang verstanden.

Ohrakupunktur und TCM (2)

Yin-Aspekt des Qi: Struktur, Stabilität, Ruhe, Substanz

Yang-Aspekt des Qi: Beweglichkeit, Dynamik, Kraft zur Veränderung

Chronischer Drogenmissbrauch bewirkt, dass mehr Qi verbraucht, als aufgebaut wird.

Der Yin-Aspket (Substanz, Struktur) des Qi geht mit und mit verloren, die fünf Organe (Niere, Leber, Herz, Milz, Lunge) können ihre Funktion nicht zuverlässig erfüllen, es entsteht Substanzverlust besonders bei der Niere (hat die stärkste Yin-Struktur).

Ohrakupunktur und TCM (3)



Auf dem Kopf stehender Embryo (modifiziert nach Nogier)

In der Ohrmuschel sind alle Organfunktionen und Körperregionen in kleinen Zonen (Ohrpunkte) repräsentiert.

Das Ohr hat nach der TCM eine enge Beziehung zum Organ und Funktionskreis Niere und hat einen direkten Einfluss auf ihre Funktionen wie Regeneration, Herstellen von Strukturen und Überwindung von Angst.

In der Suchtbehandlung geht es um die Stärkung der Yin-Funktion, weshalb die Akupunktur vorzugsweise über das Ohr vorgenommen wird.

Die fünf Ohr-Punkte

51 Vegetativum

55 Shen Men

95 Niere

97 Leber

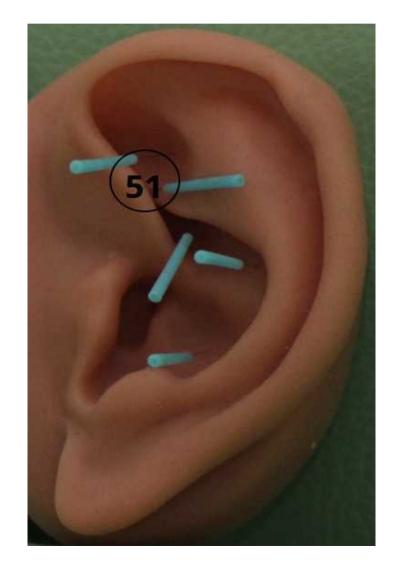
101 Lunge



51 Vegetativum

Vegetativum präsentiert die Mitte des Körpers

- vegetativ regulierend
- günstige Wirkung auf
 Schwitzen, Darmkrämpfe,
 Speichelfluss, tränende Augen,
 Zittern, Blutdruckschwankungen
- analgetisch (schmerzstillend)
- relaxierend (entspannend)
- regulierend bei Schlafstörungen



55 Shen Men (Tor des Geistes)

Repräsentiert die Herzfunktion also Geist und Lebensfreude

- stärkt den Geist, Klarheit
- reduziert Nervosität
- mindert Ängstlichkeit
- wirkt entspannend
- antidepressiv
- schmerzstillend
- fördert Aufmerksamkeit
- zentriert und "klärt" den Kopf



95 Niere

Lebensenergie

Die Niere beherbergt die Quelle der Lebensenergie

- stärkt die Lebensenergie
- schmerzlindernd
- antiallergisch
- reguliert sexuelle Funktionen
- mindert Angst



97 Leber

Die Funktion der chinesischen Leber ist, den freien Fluß der Energie (Qi) zu gewährleisten, sowohl der Muskelkraft wie auch der Emotionen

- reguliert Ärger, Wut und Agressionen
- hilft Grenzen setzen
- entspannt die Muskulatur
- unterstützt die Leber bei der Entgiftung



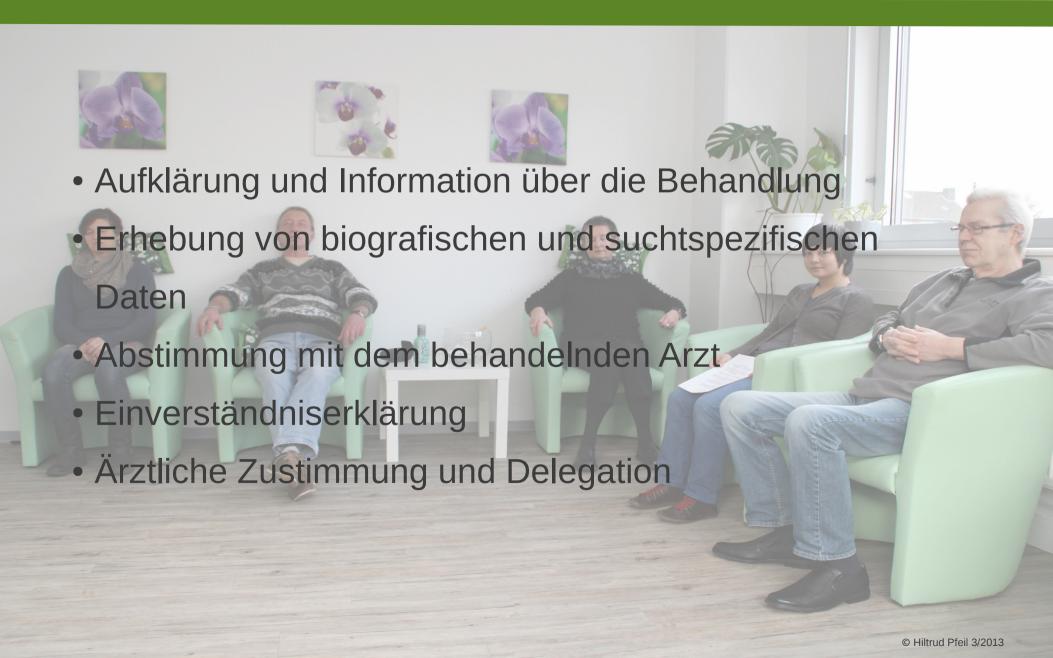
101 Lunge

Die "chinesische Lunge" hat die Funktion der Atmung (neue Energien, neues Qi)

- schmerzlindernd (analgetisch)
- antidepressiv
- fördert Trauer (Loslassen)
- beschleunigt Entgiftung



Vorbereitung



Behandlungssetting

 Ohrakupunktur erfolgt in der Gruppe offene, ruhige nonkonfrontative Atmosphäre bequeme Sitzmöglichkeit mit Nackenstütze Füße fest auf dem Boden aufstellen Musik zur Begleitung und Ablenkung von Geräuschen Feste Behandlungszeiten (Tage, Uhrzeit) Desinfektion der Ohren drei bis fünf feine Stahlnadeln pro Ohr • 30 bis 45 Minuten Behandlungszeit Kurze Nachruhe (kein plötzlicher Schluss) Zur Unterstützung Detox-Tee

© Hiltrud Pfeil 3/2013

Indikationsbreite

• große Firmen in den USA setzen das NADA-Protokoll zur Senkung ihrer Krankheitsraten ein.

- Fluggesellschaften nutzen die NADA-Akupunktur zur Regnerierung ihres Flugpersonals.
- im vom Krieg verwüsteten Gebiete in Ostafrika wurde die Akupunktur zur psychischen Stabilisierung von traumatisierten Menschen in Flüchtlingslagern eingesetzt.

Indikationsbreite (2)

 Betroffene mit posttraumatischen Belastungsstörungen nach dem Anschlag auf das World Trade Center 2001 in New York und nach dem Hurrikan Katharina 2005 in New Orleans wurden unmittelbar danach wirkungsvoll nach dem Nada-Protokoll behandelt

 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg behandelt seit 2011 auch Traumafolgestörungen infolge von militärischen Auslandseinsätzen mit Ohrakupunktur nach Nada.

Literatur und Quellen

Homepage der NADA: www.nada-akupunktur.de Baudis, Rainer (Hrsg.) 1999: Punkte der Wandlung, Suchtakupunktur nach dem NADA-Protokoll Thiele, Barbara (2007): Durchführung u. Auswertung der Ohrakupunktur n. dem NADA-Protokoll im Hamburger Justizvollzug v. 2000-2003 Herdt J, Dönni B.: Akupunkur n. dem NADA-Protokoll bei Patienten mit Suchtproblematik. Ergebnisse einer explorativen Studie. Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel. Juni 2007 Weidig W.: Erfahrungen mit Akupunktur beim Entzug von Jugendlichen in der Fachklinik Bokholt. Dt. Zeitschrift f. Akupunktur 2004 Buhk H, Busche W, Feldkamp H, Koch U.: Ergebnisse einer Studie zur ambulanten Akupunkturbehandlung von alkohol- u. medikamentenabhängigen Klienten in einer Beratungsstelle, Suchttherapie 2001

Danke für die Aufmerksamkeit!

